

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 32 (1914)
Heft: 48

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année Parait 1 à 2 fois par jour

Rédaction und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 48

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhandene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Werdenberg hat in seiner Sitzung vom 20. Februar 1914, auf eingereichtes Gesuch des Gemeinderates Sennwald nom. Gemeinde Sennwald und nachdem die sachbezüglichen Publikationen gesetzesgemäss erlassen worden, die in denselben angesetzte Fatafrist unbenützt verstrichen, resp. eine Vorlage der genannten Titel nicht stattgefunden hat, folgende Titel als kraftlos erklärt:

- 1) Pfandbrief Nr. 49, d. d. 3. Juli 1813, Wert Fr. 212. 12, Debitor: Joh. Fuchs, Gemeinderatsweibel, Frömsen; Kreditor: Joh. Rüdshühli, Jägers, Frömsen.
- 2) Pfandbrief Nr. 12, d. d. 7. September 1824, Wert Fr. 424. 24, Debitor: Ulrich Leuener, Hanslis, Leue, Sennwald; Kreditor: Anna Roduner, Färbers, Sennwald.
- 3) Versicherungsbrief Nr. 296, d. d. 3. Juli 1883, Wert Fr. 1100, Debitor: Joh. Berger, Kreuzgasse, Sennwald; Kreditor: Pfundfond Sennwald-Lienz. (W 55)

Buchs, den 25. Februar 1914. Bezirksgerichtskanzlei Werdenberg.

Die Kraftloserklärung des am 28. April 1894 von der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Leipzig (der Alten Leipziger) ausgestellten Duplikats ihres am 1. Januar 1870 auf das Leben des Johann Georg Mayer in Basel ausgefertigten Versicherungsscheines, Nr. 25457 über 500 Taler wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 27. Januar 1914 wird der allfällige Inhaber dieses Duplikats hiemit aufgefodert, dasselbe innert drei Monaten, also bis spätestens Donnerstag, den 30. April 1914, der Unterzeichneten vorzulegen, sonst wird es nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt. (W 28)

Basel, den 31. Januar 1914. Zivilgerichtsschreiberei.

Es wird vermisst: Versicherungsbrief de Fr. 2200, Bd. F., Nr. 1028, vom 6. Mai 1879, lautend auf Alfred Roth in Aarau, als Kreditor, und Heinrich Wettler, Bäckermeister, Rheineck, als Debitor; heutiger Unterpfandschuldner: Heinrich Wettler, Bäcker, Sohn, Rheineck.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels geht hiemit die erste Anforderung, seine Rechtsansprüche auf denselben, unter Vorweisung der Urkunde, bis zum 5. Juli 1914, bei Vermeidung des Verlustes derselben, bei unterfertiger Amtsstelle anzumelden, ansonst die Amortisation des Titels verfügt würde. (W 190)

St. Margrethen, den 27. Juni 1913. Bezirksgericht Unterrheintal.

Le président du tribunal du district de Neuchâtel, sommé, conformément aux art. 13 de la loi fédérale sur le contrat d'assurance et 849 et su vants du Code fédéral des Obligations, le détenteur inconnu de la police d'assurance sur la vie n^o 31953 du capital de fr. 5000, contractée le 29 juin 1868 par feu Félix Détraz, alors monteur de boîtes, au Locle, auprès de «La Nationale», compagnie d'assurance sur la vie, dont le siège est à Paris, de produire ce titre au greffe du tribunal civil du district de Neuchâtel, dans le délai de trois mois, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. Donné pour trois publications dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 46)

Neuchâtel, le 12 février 1914. Le président du tribunal: F. L. Colomb. Le greffier du tribunal: W. Jeanrenaud.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Perleberger Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Perleberg

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass wir durch notarielle Urkunden vom 16. September und 1. November 1913 den Herrn Generalvertreter Wilhelm Dippe in Basel, Spalenring 75, zum Generalbevollmächtigten für die Schweiz bestellt und bei demselben das Hauptdomizil für die Schweiz und das Rechtsdomizil für den Kanton Basel-Stadt verzeit haben. (D 8)

Perleberg, den 18. Februar 1914.

Perleberger Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Perleberg, Die Generaldirektion: Kräuss.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Partiwaren. — 1914. 23. Februar. Inhaberin der Firma H. Weinstock-Wachs in Zürich 4 ist Helene Weinstock, geb. Wachs, von Czchow (Erzesko, Galizien), in Zürich 4. Partiwaren in gros. Herbartstrasse 1, ab 1. April 1914: Engelstrasse 60.

Hotel, etc. — 23. Februar. Inhaber der Firma Albert Huber, jun. in Zürich 1 ist Albert Huber, jun., von Zürich, in Zürich 1. Betrieb des Grand Hotel und Restaurant Bellevue au lac. Am Sonnenquai.

Papier. — 23. Februar. Emil Abel, von Gernsbach (Kehl, Baden), und Gustav Quantius, beide in Zürich 4, haben unter der Firma Abel & Quantius in Zürich 2 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1914 ihren Anfang nahm. Papier in gros. Gotthardstrasse 52.

Gips. — 23. Februar. Die Firma E. Maggi-Steiner in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 9 vom 9. Januar 1906, pag. 33) verzeit als Natur des Geschäftes Gipsergeschäft, und als Geschäftslokal: Auenstrasse.

Vertretung. — 23. Februar. Inhaber der Firma Otto Gericke in Zürich 1 ist Otto Robert Gericke, von Berlin, in Zürich 3. Generalvertretung für die Schweiz der Everclean Linen Co. in Berlin. Limmatquai-Ecke Mühlegasse, Rudolf Mosse-Haus.

Erzeugnisse der graphischen Branche. — 24. Februar. Robert Schmutz, von Konstanz, und Ernst Seewer, von Winterthur, beide in Wädenswil, haben unter der Firma Rob. Schmutz & Co. in Wädenswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1914 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Robert Schmutz, und Kommanditär ist Ernst Seewer mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Vertretungen und Vertrieb von Erzeugnissen der graphischen Branche. An der Wiesenstrasse.

Wirtschaft und Metzgerei. — 24. Februar. Inhaber der Firma Ernst Gubelmann in Wädenswil ist Ernst Gubelmann, von und in Wädenswil. Wirtschaft und Metzgerei. Zur Schmidstube.

24. Februar. «Novitas» Fabrik elektrischer Apparate A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 232 vom 12. September 1913, pag. 1650). Das Grundkapital dieser Gesellschaft ist durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Februar 1914 auf Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) erhöht worden, eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Hievon sind 300 Stück voll und die restlichen 300 Stück mit 20 % einbezahlt. § 2 der Statuten ist dementsprechend abgeändert worden.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

1914. 23. Februar. Unter der Firma Früchte & Gemüse A.-G. gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft, welche den Engros- und Detailhandel in Gemüsen, Früchten und andern Lebensmitteln und, wenn möglich, die Uebnahme der Einkaufsstelle des Gemüsehändlerverbandes Bern und den weitem Betrieb und Ausbau derselben zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 14. Februar 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), eingeteilt in 60 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen geschieht durch kollektive Zeichnung des Präsidenten oder Vizepräsidenten mit je einem andern Mitgliede des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat besteht gegenwärtig aus 5 Mitgliedern. Verwaltungsratsmitglieder sind: Robert Wildi, von Schafisheim, in Bern, Präsident; Wilhelm Wissler, von Sumiswald, in Bern, Vizepräsident; Hans Schürch, von Heimiswil, in Bern; Hans Baumann, von Diessbach, in Bern, und Robert Gerber, von Reichenbach bei Frutigen, in Bern; letztere drei Beisitzer. Geschäftslokal: Speichergasse Nr. 31.

23. Februar. Der Verband konzessionierter Installateure von Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 247 vom 3. Oktober 1908, pag. 1715, und Verweisung) hat am 5. Januar 1912 seine Statuten revidiert. Der Verband trägt nun den Namen Verband konzessionierter Installateure der Wasserleitungsbranche der Stadt Bern. Er bezweckt den Zusammenschluss der konzessionierten Installationsgeschäfte der Wasserleitungsbranche von Bern zur Einführung eines einheitlichen Preistarifs für die Arbeiten und Materialien ihres Berufes, zur Wahrung und Hebung der Interessen der Verbandmitglieder gegenüber Behörden, Kundschaft und Drittpersonen, zur gemeinsamen Stellungnahme und gegenseitiger Unterstützung bei Differenzen mit der Arbeiterschaft bei Lohnbewegung, Sperre und Arbeitseinstellung und zur Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Die Genossenschaft gehört der Genossenschaft Schweizerischer Spenglermeister- und Installateur-Verband und dem Handwerker- und Gewerbeverein Bern als Sektion an. Es sind deren Statuten und Beschlüsse in erster Linie verbindlich, sowohl für die Genossenschaft selbst als für jedes einzelne Mitglied. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in der Stadt Bern domizilierte Inhaber eines Installationsgeschäftes der Wasserleitungsbranche werden, der die Konzession besitzt. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand; den Mitgliedern ist von jeder erfolgten Aufnahme sofort Kenntnis zu geben. Der Aufnahmebeschluss wird sinstiert, wenn von einem Viertel der Mitglieder innert 10 Tagen Einspruch dagegen erhoben wird, und es entscheidet in diesem Falle die Hauptversammlung über die definitive Aufnahme. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft hat ohne weiteres auch die Zugehörigkeit zum schweiz. Verbands und zum Handwerker- und Gewerbeverein Bern zur Folge. Jedes Mitglied verpflichtet sich für die Dauer von 5 Jahren, vom Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Statuten an gerechnet (15. März 1912), die Mitgliedschaft bei dem Verbands beizubehalten. Für Mitglieder, welche erst im Laufe dieser 5 Jahre eintreten, läuft die Verpflichtung zur gleichen Zeit wie bei den andern ab, wenn auch die Dauer der Mitgliedschaft weniger als 5 Jahre dauert. Wird die Mitgliedschaft nicht 6 Monate vor dieser Frist gekündigt, so gilt dieselbe jeweilen stillschweigend als für eine weitere Dauer von 5 Jahren verlängert. Die Kündigung hat mittelst eingeschriebenen Briefes zu erfolgen. Bei Tod geht die Mitgliedschaft auf den Geschäftsnachfolger

über. Die Mitgliedschaft erlischt durch Aufgabe des Berufes in der Stadt Bern, sofern das betreffende Mitglied dem Verband nicht noch weiter anzugehören wünscht, in welchem Falle dasselbe einen Jahresbeitrag von Fr. 5 zu bezahlen hat; durch Austritt und Ausschluss. Sollte ein Mitglied das von ihm in der Stadt betriebene Installationsgeschäft verkaufen oder vermieten, so hat es dem Geschäftsnachfolger sämtliche Verpflichtungen zu überbinden, in welchen es gegenüber dem Verbandsstande steht. Der Geschäftsnachfolger ist in diesem Falle von der Bezahlung des Eintrittsgeldes befreit. Mitglieder, die sich ihrer Mitgliedschaft unwürdig erweisen, können aus dem Verbandsstande ausgeschlossen werden. Der Ausschluss erfolgt auf Antrag des Vorstandes in einer Hauptversammlung. Erforderlich ist die absolute Mehrheit sämtlicher Mitglieder, eventuell in einer zweiten Hauptversammlung $\frac{2}{3}$ der Anwesenden. Der Austritt oder Ausschluss aus dem Verbandsstande hat für das betreffende Mitglied auch den Verlust der Mitgliedschaft des Schweiz. Verbandes und des Handwerker- und Gewerbevereins Bern zur Folge. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Verbandsvermögen, bleiben aber für besondere finanzielle Verpflichtungen aus ihrer Mitgliedschaft nach wie vor haftbar. Das Eintrittsgeld für neu aufgenommene Mitglieder beträgt Fr. 5. Die Mitglieder entrichten in die Verbandskasse einen Jahresbeitrag, dessen Höhe alljährlich durch die ordentliche Hauptversammlung nach Massgabe der im vorangegangenen Kalenderjahr bezahlten Arbeitslöhne festgesetzt wird. Als Arbeitslöhne fallen nur in Berechnung, die an Monteure und Hilfsmonteure auf Wasserleitungen und sanitäre Anlagen an dem Platze Bern bezahlten Beträge. Eventuell kann die Hauptversammlung einen ausserordentlichen Beitrag beschliessen. Für Mitglieder, die erst in der zweiten Hälfte des Kalenderjahres eintreten, wird der ordentliche Jahresbeitrag auf die Hälfte reduziert. Der erste Jahres- oder Halbjahresbeitrag, für neu eintretende Mitglieder, welche ihr Geschäft erst gründen oder noch nicht ein Jahr lang betrieben haben, wird vom Vorstande bestimmt. Mitglieder, denen vom Verbandsstande in einem zu bestimmenden Turnus Arbeiten vergeben werden, haben 2% der Pauschalsumme der nach dem Devis ausgeführten Arbeit in die Verbandskasse zu bezahlen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Deviskommission. Die Befugnisse der Hauptversammlung sind erweitert worden. Die Zeichnungsberechtigung ist gleich geblieben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Gottfried Spring-Amann, von Steffisburg; Vizepräsident: Paul Pfeifer, von Worb; Sekretär: Rudolf Weiss, von Bern; Kassier: Karl Sigrist, von Schaffhausen; Beisitzer: Rudolf Hofmann, von Kirchdorf; alle in Bern. Geschäftslokal: Kesslergasse 7.

Bureau Biel

23. Februar. Die Firma L. Kurt, Bazar, in Biel (S. H. A. B. Nr. 43 vom 22. Februar 1909), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

23. Februar. Inhaber der Firma H. Augsburg, Bazar, in Biel ist Heinrich Augsburg, von Langnau, in Biel. Bazar- und Zigarrenhandlung, Marktgasse 4.

23. Februar. Die Genossenschaft Union Française de Bienne, Société des secours mutuels et de Bienfaisance mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 141 vom 11. April 1902) hat den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Charles Beaujeux, von Bavillier; Vizepräsident: Jean Delmas, von St-Mary-le-plain; Sekretär: Justin Renaudin, von Breusue; Kassier (Trésorier): Paul Villier, von Lac-ou-Villers; Beisitzer: Pierre Beaufort, von St-Mary-le-plain; Joseph Vallet, von Marnaz; Joseph Jouillerot, von Les Fontenelles. Präsident, resp. Vizepräsident, kollektiv mit dem Sekretär, führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Viehhandel. — 24. Februar. Die Firma D. Hausser, Viehhandel, in Biel (S. H. A. B. Nr. 284 vom 28. Juli 1902), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Büren

25. Februar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Büren u. Umgebung mit Sitz in Büren (S. H. A. B. Nr. 176 vom 6. Dezember 1890, pag. 851) hat in ihrer Versammlung vom 6. April 1913 ihre Statuten vom 23. März 1890 wie folgt revidiert: Die Firma lautet Landwirtschaftliche Genossenschaft Büren-Oberwyl u. Umgebung. Der Sitz der Genossenschaft bleibt Büren. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5 statt Fr. 2. Von der Bezahlung desselben sind die Erben verstorbener Mitglieder, sofern sie als Mitglieder verbleiben, entbunden. Es kann aber nur ein Erbe von dieser Vergünstigung Gebrauch machen. Das Stimmrecht kann auch auf ein Familienmitglied übertragen werden. Es werden drei statt nur zwei Beisitzer gewählt. Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus 2 Revisoren und einem Supplenten. Beschlüsse betr. Statutenänderung und Auflösung der Genossenschaft erfordern zu ihrer Gültigkeit die Zustimmung von zwei Dritteln sämtlicher anwesender Mitglieder. Ein bei Auflösung der Genossenschaft vorhandenes Vermögen wird soweit nötig liquidiert und nach freier Wahl der auflösenden Versammlung verwendet. Zu Vorstandsmitgliedern wurden gewählt: Als Präsident: Friedrich Gerber, alt Amtschreiber in Büren, in Ersetzung des bisherigen Friedrich Kocher; als Vizepräsident: Friedrich Schmalz, Landwirt in Büren, in Ersetzung des bisherigen Albert Witschi; als Sekretär: Jakob Hug, Amtsrichter in Oberwyl, in Ersetzung des bisherigen Jakob Gempeler; als Kassier: Friedrich Rätz, Wirt in Büren, in Ersetzung des bisherigen Friedrich Rüfli; als Beisitzer: Albert Witschi, allii Schmalz, Landwirt in Büren; Adolf Otti, Müller in Oberwyl, und Alfred Otti, genannt Hugi, Landwirt daselbst, in Ersetzung der bisherigen Friedrich Gerber, Johann Hug und Bendicht Eberhard.

Bureau de Courtelary

23. février. Théodore Wirz-Wyss a cessé de faire partie de la Société d'horlogerie Courtelary Watch Co. S. A., à Courtelary (F. o. s. du c. du 22 novembre 1913, n° 294, page 2071), en qualité d'administrateur-délégué. Il continue à faire partie du conseil d'administration. Il est remplacé par Robert Langel, de Courtelary, y demeurant, qui engage la société, en signant collectivement avec l'autre administrateur-délégué Fritz Hatt. La société donne procuration à Oscar Affolter, de Soleure, domicilié à Soleure. La société sera engagée par la signature collective du fondé de procuration et d'un administrateur-délégué.

Bureau de Delémont

Boulangerie. — 23 février. La raison Hennet Joseph, boulangerie, à Delémont (F. o. s. du c. du 16 août 1913, n° 207, page 1495), est radiée d'office pour cause de faillite du titulaire.

Bureau Fraubrunnen

24. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Solothurn-Schönbühl-Bahn» mit Sitz in Fraubrunnen (S. H. A. B. Nr. 116 vom 7. Mai 1908, pag. 822) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Dezember 1913 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Solothurn-Schönbühl-Bahn in Liquidation durch die bisherigen Mit-

glieder der Direktion, nämlich Dr. Max Studer, Nationalrat in Solothurn, F. Buri, Nationalrat in Fraubrunnen, und Hans Jecker, Stadtmann in Solothurn, besorgt, von denen jeder einzeln zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt ist.

Bureau Frutigen

23. Februar. Die unter der Firma Ersparniskasse Aeschi im Handelsregister (S. H. A. B. Nr. 75 vom 25. Februar 1904, pag. 297, und Nr. 48 vom 27. Februar 1908, pag. 322) eingetragene Aktiengesellschaft mit Sitz in Aeschi hat an der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Februar 1914 einstimmig beschlossen, das Aktienkapital, welches bis jetzt aus 500 Aktien à Fr. 50 = Fr. 25,000, 1125 Aktien à Fr. 200 = Fr. 225,000, 500 Aktien à Fr. 500 = Fr. 250,000, zusammen Fr. 500,000, bestanden hat, durch Ausgabe von 600 neuen Namenaktien à Fr. 500 um Fr. 300,000 also auf Fr. 800,000 zu erhöhen. Gemäss dem gleichzeitig revidierten Art. 2 der Gesellschaftsstatuten besteht das Grundkapital der Gesellschaft nun aus 500 Aktien à Fr. 50 = Fr. 25,000, 1125 Aktien à Fr. 200 = Fr. 225,000, 1100 Aktien à Fr. 500, = Fr. 550,000, zusammen Fr. 800,000. Die Aktien lauten auf den Namen. Das Aktienkapital ist vollständig gezeichnet und einbezahlt. Die Aktien von Fr. 50 und Fr. 200 können vom 1. März 1914 hinweg zusammengelegt und mit einem Nominalbetrage von zusammen Fr. 500 gegen eine neue Aktie von Fr. 500 ausgetauscht werden. Gemäss dem neu revidierten Art. 52 der Statuten führt sowohl der Verwalter als der Kassier namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann die Führung der Einzel- oder Kollektivunterschrift auch den übrigen Beamten übertragen. Der Verwaltungsrat hat in Anwendung dieses Artikels die Führung der Einzelunterschrift (Prokura) übertragen dem Buchhalter Arnold Matti, von St. Stephan, (Notar in Aeschi).

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

25. Februar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Langnau und Umgebung mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 106 vom 27. April 1894, pag. 431; Nr. 32 vom 29. Januar 1900, pag. 129; Nr. 51 vom 10. Februar 1904, pag. 201, und Nr. 79 vom 1. März 1906, pag. 313) hat in ihrer Hauptversammlung vom 25. Januar 1914 ihren Vorstand teilweise erneuert und gewählt: Als Präsident am Platze des Gottlieb Gerber in Ilfis: Hans Gerber, von Langnau, bei der hintern Gerbe; als Sekretär an Stelle des Gottfried Langenegger in der Ey: Fritz Rügsegger, von Langnau, auf der Föhren, und als Beisitzer am Platze des Karl Rügsegger: Johann Rothenbühler, von Lützellflüh, Anstaltsverwalter in Bäru. Der Präsident, bzw. der Vizepräsident und der Sekretär führen je zu zweien für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

25. Februar. Im Vorstand der Oberemmentalischen Viehzuchtgenossenschaft Emmenmatt mit Sitz in Emmenmatt, Gde. Lärperswil (S. H. A. B. Nr. 289 vom 12. Juli 1905, pag. 1155), ist der bisherige Präsident Peter Habegger ersetzt worden durch den bisherigen Vizepräsidenten: Christian Zürcher, von Rüderswil, Grossrat auf Blasen bei Emmenmatt. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Gottfried Langenegger-Lehmann in der Ey, von und zu Langnau. Präsident, bzw. Vizepräsident und Sekretär führen zu zweien die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Bureau Laupen

Spezereien, Tuch, etc. — 23. Februar. Inhaber der Firma Joh. Gerber in Rosshäusern ist Johann Gerber, von Langnau, Negoziant in Rosshäusern. Handel mit Spezerei- und Tuchwaren und Kleinviehhandel.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Bettwaren, Möbel, etc. — 1914. 23. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schmutz & Schmid, Nachfolger von A. Zemp, Bettwaren, Leinwand, Möbel, Aussteuern, Hotelrichtungen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 18. Januar 1906, pag. 90), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Fremdenartikel. — 23. Februar. Inhaber der Firma A. Schmid-Linder in Luzern ist Adolf Schmid, von Niedermuhlern (Bern), in Luzern. Fremdenartikel. Denkmalstrasse Nr. 9.

23. Februar. Unter der Firma Möbelfabrik & Aussteuergeschäft Wolhusen A. G. gründet sich mit Sitz in Wolhusen eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Dauer, zum Zwecke der künftigen Uebernahme und Weiterführung des von den Erben des im Jahre 1909 verstorbenen Franz Widmer in Wolhusen betriebenen Möbel- und Aussteuergeschäftes. Die Statuten datieren vom 7. Februar 1914. Das Grundkapital beträgt Fr. 60,000 und ist eingeteilt in 120 Aktien zu je Fr. 500, welche auf den Namen lauten und auf welche dato 20% einbezahlt sind; dasselbe kann durch einfachen Generalversammlungsbeschluss bis auf die Höhe von Fr. 70,000 gebracht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an Dritte erfolgen, wo es das Gesetz verlangt, im Schweiz. Handelsamtsblatt und an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Ein Verwaltungsrat von 5 Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach aussen, und es führen in dessen Namen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Leonz Tanner, von Kulmerau; Vizepräsident ist Ludwig Dürrmüller, von Straubenzell (St. Gallen), diese beiden wohnhaft in Wolhusen; Aktuar ist Arthur Portmann, von Escholzmatt, in Werthenstein-Markt.

24. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Ryser Schuhwaren A. G. (Ryser Chaussures S. A.) in Basel, mit Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 4. Dezember 1913, pag. 2134, und dortige Verweisung), hat in der Generalversammlung vom 18. Dezember 1913 ihre Statuten abgeändert. Die Firma lautet nunmehr Modern Shoe Co. A. G. (Modern Shoe S. A.) (Moderne Schuh Co. A. G.) (Chaussures Modernes S. A.). Das Aktienkapital ist um Fr. 32,500 erhöht worden. Es beträgt nunmehr Fr. 532,500 (fünfhundertzweiunddreissigtausendfünfhundert Franken), eingeteilt in 1065 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Aus dem Verwaltungsrat ist Fritz Ryser ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

25. Februar. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse) in Zürich 1, mit Zweigniederlassungen in Basel, Genf, St. Gallen, Glarus, Luzern und Agentur in Lugano (S. H. A. B. Nr. 248 vom 1. Oktober 1912, pag. 1722). Der Verwaltungsrat hat für die Zweigniederlassung Luzern Kollektivprokura erteilt an Josef Hunkler, von Menznau, Emil Kronauer, von Winterthur, Ernst Pfenninger, von Stäfa, und Kaspar Abberg, von Schwyz, sämtliche in Luzern. Die Genannten sind somit berechtigt, je zu zweien unter sich oder gemeinsam mit einer andern unterschriftsberechtigten Person, für die Gesellschaft als Prokuristen zu zeichnen.

25. Februar. Bei der Aktiengesellschaft unter der Firma Central-schweizerische Hypotheken-Bank mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1909, pag. 407) ist die Kollektivprokura des Alfred Breit-

schmid erloschen; in seiner Sitzung vom 16. Februar 1914 hat der Verwaltungsrat zu Kollektivprokuristen ernannt: Carl Zingg, von Luzern und Meggen, und Josef Renggli, von Entlebuch; beide wohnhaft in Luzern.

Uri — Uri — Uri

1914. 25. Februar. Konsumverein Altdorf und Umgebung in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 421 vom 16. Oktober 1906, pag. 1681; Nr. 132 vom 28. Mai 1909, pag. 945; Nr. 41 vom 16. Februar 1911, pag. 245, und Nr. 84 vom 1. April 1912, pag. 573). An der Generalversammlung vom 14. Dezember 1913 wurden an Stelle von Landrat Josef Muheim in Flüelen und Xaver Gisler in Schattdorf in den Genossenschaftsrat gewählt: Franz Aschwanden in Isleten und Alois Bissig in Attinghausen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1914. 25. Februar. Die Firma Gebr. Josef & Otto Wyrsch, Parkettfabrik, in Buochs ändert ihre Firma (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1914, pag. 222) ab in Gebr. Wyrsch, Parkettfabrik.

Glarus — Glaris — Glarona

1914. 25. Februar. Krankenkasse Diesbach-Betschwanden in Betschwanden (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1914, pag. 302). Als Vorstandsmitglied dieser Kasse ist noch nachzutragen: Fritz Glarner, Präsident, in Dornhaus-Diesbach.

Zug — Zoug — Zugo

1914. 24. Februar. Licht A.-G. mit Sitz in Goldau und Zweigniederlassung in Zug (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1913, pag. 1034, und dortige Verweisungen). Die an Ernst Naether, von Solothurn, für die Zweigniederlassung Zug erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura für die Zweigniederlassung Zug an Fritz Schmutzger, von Aarau, und Robert Kleiner, von Schönenberg (Kt. Zürich), beide in Zug.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Carrières, constructions. — 1914. 24 février. Le chef de la maison F. Maillard, à Estavayer-le-Lac, qui a commencé le 1^{er} février 1913, est François Maillard, feu Jean-Joseph, d'Hennens et Villaranon, à Estavayer-le-Lac. Exploitation de carrières, entreprises de constructions.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1914. 25. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Werkstätte für Präzisionsmechanik Aktiengesellschaft in Olten (S. H. A. B. Nr. 479 vom 30. Dezember 1903, pag. 1913, und Nr. 62 vom 14. März 1908, pag. 431) ist Richard Schepers in Baden ausgetreten; dessen Unterschriftsberechtigung ist somit erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 23. Februar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Rheinischen Aktiengesellschaft Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 161 vom 26. Juni 1907, pag. 1146, und Nr. 88 vom 10. April 1909, pag. 623) sind die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Eugen Maggi in Zürich, sowie des Direktors Hermann Beck in Basel erloschen. Zum Präsidenten ist gewählt worden: Michael Fleischmann, von und in Zürich, und zum Direktor: Leo Frey, von Ettiswil (Luzern), wohnhaft in Basel, jeder mit Einzelunterschrift.

Teigwaren, etc. — 23. Februar. Die Firma Hunziger-Kessler in Basel, Fabrikation von Teigwaren und Handel in Mehl und Gries (S. H. A. B. Nr. 483 vom 12. Dezember 1905, pag. 1929), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 23. Februar. Inhaber der Firma Jules Dede in Basel ist Jules Dede, von Wehr (Baden), wohnhaft in Basel, mit seiner Ehefrau Anna, geb. Hofmann, in Gütertrennung lebend. Wirtschaftsbetrieb. Hünigerstrasse 115.

23. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Coiffeur-Meisterverein beider Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 176 vom 11. Juli 1913, pag. 1281) hat in ihrer Generalversammlung vom 19. Januar 1914 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: August Bühler, von Basel, Präsident; Karl Simmler, von Basel, Vizepräsident; Karl Knipper, von Basel, Kassier; Georg Schwald, von Basel, Aktuar; Albert Günther, von Basel; Julius Hassler, von Schallstadt (Baden), und Wilhelm Wiessler, von Freiburg i. Br., letztere drei Beisitzer; alle wohnhaft in Basel. Die Unterschriften von Franz Kilian, Johann Bielmann, Emil Heitzmann und Gustav Lichti sind erloschen. Für die Genossenschaft führen nunmehr die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident August Bühler oder der Vizepräsident Karl Simmler kollektiv mit dem Aktuar Georg Schwald oder dem Kassier Karl Knipper.

25. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Gipsermeister-Verband Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 182 vom 19. Juli 1909, pag. 1290) ist Heinrich Gürtler ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle ist in den Vorstand und zum Kassier gewählt worden: Leo Mensch-Braun, von Rülisheim (Elsass), wohnhaft in Basel, welcher namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder dem Aktuar führt.

Glaserei, etc. — 25. Februar. Die Firma E. Denicola Nachf. v. V. Denicola in Basel, Glaserei und Einrahmungsgeschäft, etc. (S. H. A. B. Nr. 172 vom 23. April 1906, pag. 685), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1914. 24. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma «Arbeiter-Ersparniskasse in Schwellbrunn» mit Sitz in Schwellbrunn (S. H. A. B. Nr. 207 vom 16. August 1913, pag. 1495, und dortige Verweisungen) hat am 1. Februar 1914 ihre Statuten revidiert. Die Genossenschaftsbezeichnung lautet nun auf Arbeiter-Ersparniskassa in Schwellbrunn. In den neuen Statuten ist folgendes weitere bestimmt: Die Genossenschaft hat zum Zweck, den Einwohnern der Gemeinde Schwellbrunn und deren Umgebung Gelegenheit zu verschaffen, in besseren Zeiten einen Sparfennig zurückzulegen und denselben dadurch ein Mittel in die Hand zu geben, allfällige sich einstellende Not in gewissem Masse vorzubeugen oder diese doch wenigstens zu mildern. Der Eintritt in die Genossenschaft steht jederzeit jedermann offen. Wer von der Spargelegenheit Gebrauch macht, wird ohne weiteres Mitglied. Für handlungsunfähige Personen üben deren gesetzliche Vertreter die Mitgliedschaftsrechte aus. Besondere Jahresbeiträge in die Genossenschaftskasse sind nicht zu leisten; die Hauptversammlung hat jedoch das Recht, die Einhebung eines solchen allgemeinen Beitrages zu beschließen, wenn besondere Verhältnisse dies erheischen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Der freiwillige Austritt ist schriftlich oder mündlich dem Kassier anzuzeigen, Es

sind dabei diejenigen Kündigungsfristen zu beobachten, als in den weiteren Bestimmungen der Statuten für den Rückzug von Sparguthaben Wartefristen ausgesetzt sind. Beim Ableben eines Mitgliedes kann dessen Sparguthaben ebenfalls nach Massgabe der ausbedungenen Kündigungsfristen bezogen werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft in irgend einer Form haben die Ausscheidenden, bezw. deren Rechtsnachfolger nur Anspruch auf Rückerstattung der Spareinlagen samt den statutarischen Zinsen; jeder andere Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft geht verloren. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand von fünf Mitgliedern, bestehend aus je einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Aktuar und Beisitzer. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift wird allein durch den Kassier geführt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Verbandsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Erzielung eines direkten Gewinnes wird durch die Genossenschaft nicht beabsichtigt. Der Vorstand setzt sich zurzeit folgendermassen zusammen: Ulrich Alder, von Schönengrund, Präsident; Jakob Hauser, von Hundwil, Vizepräsident; Konrad Schläpfer, von Schwellbrunn, Kassier; Jakob Enzler, von Altstätten, Aktuar; Johann Jakob Müller, von Hundwil, Beisitzer; alle in Schwellbrunn.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Gipserei und Stukkatur. — 1914. 23. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «B. Pustetto & Co.», Gipserei und Stukkaturgeschäft, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 162 vom 30. Juni 1911, pag. 1122), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma B. Pustetto & Co. in Liq. durch den bisherigen Kommanditär und Prokuristen Johannes Bischofberger, von Heiden, in St. Gallen durchgeführt, der allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Bauunternehmung. — 23. Februar. Die Firma Favetto & Catella, Bauunternehmung, in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 169 vom 5. Juli 1907, pag. 1207), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. 23. Februar. Die Aktiengesellschaft Ostschweizerischer Zementfabriken, mit Sitz in Heerbrugg-Balgach (S. H. A. B. Nr. 282 vom 7. November 1910, pag. 1906) erteilt Einzelprokura an Anton Hörnle, von Konstanz, in Heerbrugg.

Nachstickfergerei. — 23. Februar. Die Firma Jos. Dörig-Dürer, Nachstickfergerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 279 vom 6. November 1912, pag. 1947), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Bäckerei, etc. — 1914. 20. Februar. Inhaber der Firma Karl Bürkli in Chur ist Karl Bürkli, von Untervaz, wohnhaft in Chur. Bäckerei und Konditorei. Welschdörfli Nr. 145.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Baugeschäft. — 1914. 24. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma E. Eckert u. Sohn in Aarau (S. H. A. B. 1906, pag. 1902) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Baugeschäft. — 24. Februar. Walter Eckert und Eduard Eckert, beide von und in Aarau, haben unter der Firma W. Eckert & Cie. in Aarau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1913 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Walter Eckert; Kommanditär ist Eduard Eckert mit dem Betrage von zehn-tausend Franken (Fr. 10,000). Baugeschäft. Hinter dem Bahnhof.

24. Februar. Der Verein unter dem Namen Stadtmusik Concordia in Aarau (S. H. A. B. 1909, pag. 2122) verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb gelöscht.

Bezirk Baden

23. Februar. Die Kreditgenossenschaft des aarg. Gewerbeverbandes in Baden (S. H. A. B. 1913, pag. 1470) hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Dezember 1913 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen vorgenommen: Die Mitgliedschaft können alle Mitglieder des Aarg. Gewerbeverbandes und alle Mitglieder der aargauischen Berufsverbände, welche dem kantonalen Gewerbeverbande angehören, erwerben, welche sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden und handlungsfähig sind. Witwen oder Kinder von verstorbenen Mitgliedern können bei der Genossenschaft verbleiben, sofern sie handlungsfähig sind. Jedes Mitglied hat einen Geschäftsanteil von mindestens Fr. 200 zu erwerben. Der Reingewinn des ersten Jahres fällt ganz in den Reservefonds. Vom Reingewinn in den folgenden Jahren erhalten zunächst der Reservefonds 40%, sodann die Mitglieder auf ihre einbezahlten Geschäftsanteile, nach Beschluss der Generalversammlung, eine Dividende bis zu 3%. Ein weiterer Ueberschuss fliesst in den Reservefonds. Die Summe, bis zu welcher ein Mitglied für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft zu haften hat, beträgt Fr. 500.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1914. 23 febbraio. Il consiglio d'amministrazione della Società Anonima del Monte Generoso, in Capolago (F. u. s. di c. 26 luglio 1909, n. 188, pag. 1322, e 24 marzo 1910, n. 78, pag. 530), ha nella sua seduta del 31 gennaio 1914 nominato a direttore: Ernesto Wanner, fu Martino, da Schleithelm, domiciliato a Capolago. Lo stesso è per ora il solo autorizzato a vincolare validamente la società colla sua firma. La firma di Giacomo Schmid, fin qui presidente del consiglio d'amministrazione, è cancellata. Per conseguenza resta cancellata anche la firma del segretario del consiglio d'amministrazione, il quale aveva facoltà di firmare per la società collettivamente col presidente.

23 febbraio. La Società per la cura marina degli scrofolosi poveri del Distretto di Mendrisio, con sede in Mendrisio (F. u. s. di c. 9 dicembre 1897, n. 304, pag. 1245), nella sua assemblea generale del giorno 30 gennaio 1909, ha eletto presidente: D. Domenico Maggi, fu Antonio, e vicepresidente: Avv. Antonio Brenni, fu Raimondo, ambi domiciliati in Mendrisio. La firma sociale spetta, come per il passato, al presidente od al vice-presidente della direzione, individualmente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon

Joaillerie d'horlogerie. — 1914. 3 janvier. La raison Perre-noud-Badoux, à Moudon, joaillerie d'horlogerie (F. o. s. du c. du 29 avril 1890, pag. 350), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

3 janvier. En suite de décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la «Société Ls Ed Junod, Société anonyme», dont le siège est à Lucens (F. o. s. du c. du 18 juillet 1907, page 1289), en date du 27 décembre 1913, il a été établi, à Moudon, dès le 1^{er} janvier

1914, une succursale, qui sera exploitée sous la raison Fabrique Perrenoud, succursale de Ls. Ed. Junod, S. A. Cette succursale est représentée par Albert Perrenoud, à Moudon, administrateur-délégué de dite société.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

1914, 24 février. La société anonyme Société de consommation d'Orsières, à Orsières (F. o. s. du c. du 15 mai 1900, n° 96, page 388), a, dans son assemblée générale du 3 mars 1912, décidé de se transformer en société coopérative. La société est ainsi dissoute et, la liquidation étant terminée, la raison est radiée. L'actif et le passif ont été repris par la « Société coopérative de consommation d'Orsières, l'Avenir », qui succède à l'ancienne société.

24 février. Sous la dénomination de Société coopérative de consommation d'Orsières, l'Avenir, il est créé une société coopérative, qui a son siège à Orsières, et pour but d'améliorer la situation économique et de développer le bien-être social de ses membres. Cette société succède à la société anonyme « Société de consommation d'Orsières » (F. o. s. du c. du 15 mai 1900, n° 96, page 388). Les statuts ont été dressés le 3 mars 1912. La durée de la société est illimitée. Pour devenir membre de la société, il faut donner son adhésion par écrit, être agréé par le conseil d'administration, se faire inscrire dans le registre des membres et faire le paiement d'une somme de vingt francs, qui donne droit à une part. La qualité de sociétaire se perd par démission volontaire, donnée pour la fin d'un exercice annuel, par la cessation des approvisionnements auprès des établissements de la société pendant le cours d'un exercice annuel, par décès et par exclusion prononcée par le conseil d'administration. La perte de la qualité de sociétaire entraîne celle du droit à la fortune de la société. Le sociétaire exclu et le démissionnaire perdent au surplus tout droit aux répartitions de l'exercice en cours, exception faite pour le démissionnaire en cas de départ. L'avoir de la société répond seul pour les obligations de la société. Les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. Les sociétaires sont convoqués en assemblée par avis personnel. Le bénéfice, constaté par le bilan annuel, est versé, sur décision du conseil d'administration, partie au fonds de réserve, partie aux sociétaires proportionnellement à leurs achats. Le bilan est dressé conformément à l'art. 656 C. O. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le conseil d'administration, composé de cinq membres, les vérificateurs des comptes et le gérant. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de Julien Thévoz, Cyrille Joris, Paul Troillet, Jules Vernay et Henri Joris; tous domiciliés à Orsières.

24 février. Société de conserves alimentaires de la vallée du Rhône, à Saxon (F. o. s. du c. du 11 juillet 1910, n° 183, page 1290, et du 30 mai 1913, n° 137, page 990). Ami Gandillon, domicilié à Genève, est nommé administrateur-délégué en lieu et place d'Arthur Robert, démissionnaire. La procuration conférée à François Moilliet est éteinte et sa signature est radiée. Engagé actuellement la société par leurs signatures: Alexandre Emery, à Montreux, président du conseil d'administration, A. Gandillon, à Genève, administrateur-délégué, Albano Fama, à Saxon, directeur, chacun pouvant signer seul; Maurice Guigoz et Eugène Seiter, à Saxon, fondés de pouvoirs, ces derniers signant collectivement.

Genf — Genève — Ginevra

Cadrams d'émail. — 1914, 23 février. Raoul-Edouard Stern s'est retiré, dès le 1^{er} janvier 1914, de la société en nom collectif Stern frères, fabrique de cadrams d'émail, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 février 1910, page 255). La société continue, sans autre changement, entre les associés restants, Charles-Henri Stern, dont le domicile particulier est actuellement aux Eaux-Vives, et Jean Stern.

Bijoux sous émail, etc. — 23 février. Le chef de la maison Raoul Stern, à Plainpalais, commencée le 1^{er} janvier 1914, est Raoul-Edouard Stern, d'origine bernoise, domicilié aux Eaux-Vives. Fabrique de bijoux sous émail et cadrams artistiques. 3, Rue de la Coulouvrenière.

23 février. Aux termes d'actes reçus par M^e Henri Lasserre, notaire, à Genève, le 16 février 1914, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme des Cinémas Suisses, une société anonyme, dont le siège est fixé à Genève, et qui a pour objet: L'exploitation à Genève, et éventuellement dans d'autres villes de la Suisse ou de l'étranger, d'établissements cinématographiques et autres entreprises similaires, ainsi que toutes opérations commerciales, industrielles ou financières, se rattachant directement ou indirectement à cet objet. La durée de la société n'est pas limitée. Les statuts portent la date du 16 février 1914. Le capital social est fixé à la somme de quatre cent mille francs (fr. 400,000), divisé en 360 actions privilégiées et 440 actions ordinaires, toutes de fr. 500, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de cinq à neuf membres, nommés pour trois ans et indéfiniment rééligibles. Le conseil peut nommer un directeur ou gérant général; il peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs, soit à l'un de ses membres (administrateur-délégué), soit à toutes autres personnes; il peut notamment désigner tous fondés de pouvoirs. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs; en outre, le conseil d'administration pourra conférer la signature sociale à tous administrateurs-délégués, directeurs et fondés de pouvoirs, avec le pouvoir de signer seuls ou collectivement entre eux ou avec un administrateur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et, s'il y a lieu, dans tels autres journaux que pourra désigner le conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé d'Ernest Frazzoz, à Genève; Michel Lazare, Louis Fiffel, Stéphane Zeller, Arthur Prod'hom, Isaac Brunschwig et Charles Lévy-Schwob; les six derniers à Lausanne. Siège de la société: 9, Rue du Marché.

23 février. Aux termes d'actes reçus par M^e Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 11 février 1914, il a été constitué, sous la raison de Caisse Générale de Prévoyance, une société anonyme, qui a pour objet: 1^o L'acquisition d'immeubles en Suisse et à l'étranger, leur location et leur vente; 2^o toutes opérations financières, telles que placements hypothécaires, contrats de rentes viagères, dépôts de valeurs et généralement toutes opérations se rattachant à un titre quelconque au but ci-dessus. Le siège de la société est à Genève, Rue de l'Université n° 6. Sa durée n'est pas limitée. Le capital social est fixé à la somme de quinze mille francs (fr. 15,000) et divisé en 15 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour une durée de trois années. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté, et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en due forme. Le conseil

pourra aussi nommer un administrateur-délégué. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertions dans la « Feuille d'avis officielle du canton de Genève ». Pour la première période, le conseil d'administration est composé d'un seul membre: Charles Perreau, banquier, à Genève.

23 février. Aux termes d'actes reçus par M^e Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 11 février 1914, il a été constitué, sous la raison de Société Immobilière les Rives du Léman, une société anonyme, qui a pour objet l'acquisition, la construction, la location et éventuellement la vente de tous immeubles situés dans le canton de Genève, en Suisse et à l'étranger. Le siège de la société est à Genève, Rue de l'Université n° 6. Sa durée n'est pas limitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000) et divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour une durée de trois années. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté, et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil d'administration, ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en due forme. Le conseil pourra aussi nommer un administrateur délégué. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertion dans la « Feuille d'avis officielle du canton de Genève ». Pour la première période, le conseil d'administration est composé d'un seul membre: Charles Perreau, banquier, à Genève.

23 février. La Coloniale, Fanfare Française de tambours et clairons, association, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 février 1911, page 218), a, dans son assemblée générale du 12 avril 1912, modifié ses statuts sur les points suivants: Sa dénomination est actuellement: La Coloniale, Fanfare Française de Tambours, Clairons et Musique. Elle a pour but de grouper amicalement d'anciens tambours, clairons et musiciens de l'armée, désireux d'entretenir leur connaissance musicale, tout en se maintenant les uns et les autres dans les principes de la discipline, de concourir au progrès de la musique, d'instruire des élèves et d'en faciliter l'étude. Son siège est à Genève. Elle est administrée par le bureau du conseil d'administration, composé de 9 membres. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier. Les autres modifications ne sont pas soumises à publication. Dans l'assemblée du 24 novembre 1913, le bureau du conseil d'administration a été renouvelé. Le président est Louis Jacquemet; le secrétaire: Julien Pétrier, et le trésorier: Louis Tappaz; tous à Genève. Siège social: 3, Rue Vallin (Café Morselli).

Pensionnat. — 23 février. Adolphe Gros, décédé le 7 octobre 1911, a cessé de faire partie de la société en nom collectif Rivollet et Cie., exploitation d'un pensionnat de jeunes gens, avec sous-titre: « Institut Florimont », au Petit-Lancy (Lancy) (F. o. s. du c. du 16 octobre 1905, page 1630). La société continue sans autre changement entre les associés restants: Joseph-Elie Rivollet et Jean-François-Eugène Montant.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914 21. Februar. Zwischen Emil Eggli, Kaufmann, von Laufen-Uhwiesen (Zürich), wohnhaft in Basel, und dessen Ehefrau Elise, geb. Keller (Inhaberin der Firma «E. Eggi-Keller» in Basel), besteht vertragliche Gütertrennung.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 35033. — 20. Februar 1914, 5 Uhr.

Ernst Stalder, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Filzhüte, Mützen, Stoffhüte.



Nr. 35034. — 21. Februar 1914, 12 Uhr.

Edward Cook and Company, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Chemische Substanzen zu Landwirtschafts-, Gärtnerei-, Tierarznei- und Sanitäts-Zwecken, mit Ausnahme von Fliegenfängern und mit diesen irgendwie gleichartigen Waren; chemische Präparate zu medizinischen und pharmazeutischen Zwecken; Kerzen, Haushaltsseife, Reinigungsmittel, Leucht-, Heiz- und Schmieröle, Stärke, Waschblau und andere Präparate für Waschzwecke; Parfümerie (mit Einschluss von Toilette-Artikeln, Präparaten für Zahn- und Haarpflege und parfümierter Seife).



Nr. 35035. — 23. Februar 1914, 8 Uhr.

Carl Kind und C°, Fabrikation,
Bielstein (Rheinland, Deutschland).

Stahl in geschmiedeter, gezogener oder gewalzter
Ausführung.

DOMINIAL

Nr. 35036. — 23. Februar 1914, 8 Uhr.

Chocolat Grison Chs. Müller & C°, Fabrikation,
Chur (Schweiz).

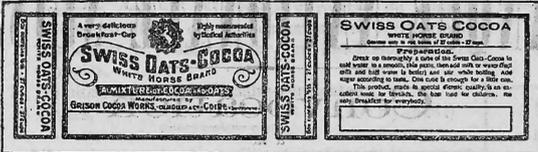
Kakao, Schokolade und deren Produkte, pharmazeutische,
Konfiserie- und Reklamartikel, Nahrungs- und
Genussmittel.



Nr. 35037. — 23. Februar 1914, 8 Uhr.

Chocolat Grison Chs. Müller & C°, Fabrikation,
Chur (Schweiz).

Kakao, Schokolade und deren Produkte, pharmazeutische,
Konfiserie- und Reklamartikel, Nahrungs- und
Genussmittel.



Nr. 35038. — 23. février 1914, 8 h.

M. Bader, fabrication,
Genève (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et étuis de montres.



(Transmission du n° 24854 de la Berna Watch Co à St-Imier.)

Nr. 35039. — 23. Februar 1914, 8 Uhr.

Den kongelige Porcelainsfabrik,
Kopenhagen (Dänemark).

Porzellan-, Ton-Waren und feuerfeste Materialien.

Nr. 35040. — 23. Februar 1914, 12 Uhr.

J. Athanasiou & C° A. G., Fabrik orientalischer Zigaretten,
Bern (Schweiz).

Tabakfabrikate.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Partie non ufficiale

Schweizerischer Export — Exportation de la Suisse

	1913				I-IV	
	I		II		Trimestre	
	Quartier	Trimestre	Quartier	Trimestre	1913	1912
	In 1000 Franken				In million, Franken	
	En 1000 francs				En million, de francs	
Produkte der Uhren-						
industrie	38,355	44,055	47,053	57,618	187	178
Stickerien	56,009	54,169	47,223	52,351	210	219
Seidenstoffe	28,546	26,528	29,319	28,124	113	115
Maschinen	28,179	29,254	30,637	29,061	115	110
Käse	14,246	18,441	19,292	18,151	70	65
Baumwollgewebe	9,365	9,794	7,948	8,832	36	37
Seidenhänder	11,092	10,154	10,985	9,831	42	41
Schokolade	11,342	13,845	15,458	17,604	58	55
Robseide	7,960	9,504	9,225	9,011	36	37
Schappe	6,764	7,887	7,449	6,699	28	28
Teerfarben	6,342	6,177	6,180	6,146	25	26
Kondensierte Milch	11,553	10,140	11,412	11,090	44	47
Wirkwaren	4,294	3,967	4,703	4,058	17	16
Baumwollgarne	4,003	3,968	4,309	4,276	17	17
Strohwaren	5,742	2,319	1,915	4,863	15	17
Schuhwaren	4,856	4,541	4,933	4,648	19	14
Industrie horlogère						
Broderies						
Soies						
Machines						
Fromage						
Tissus de coton						
Ruflans de soie						
Chocolat						
Soies brutes						
Schappe						
Couleurs d'aniline						
Lait condensé						
Bonneterie						
Filés de coton						
Ouvrages en paille						
Chaussures						

Handelsregister. Eintragungspflicht der Kinematographentheater. — Nach einem Entscheide des Bundesrates kann der Betrieb eines Kinematographentheaters nicht als künstlerische Berufsort angesehen werden, weil bei diesen Unternehmungen das künstlerische Moment, wenn es auch nicht vollständig fehlt, doch gegenüber dem wirtschaftlichen Zweck in den Hintergrund tritt.

Die Frage, ob ein Gewerbe vorliegt, dessen Betrieb die Eintragung in das Handelsregister erforderlich macht, ist zu entscheiden auf Grund von Art. 865, Absatz 4 O. R. und Art. 13 der Handelsregisterverordnung, wonach die Inhaber von Handels-, Fabrikations- und andern nach kaufmännischer Art geführten Gewerben zur Eintragung verpflichtet sind.

Der Bundesrat gibt zu, dass ein Kinematographentheater weder als Handels- noch als Fabrikationsgewerbe zu bezeichnen ist, und dass es auch nicht ohne weiteres unter eine der in Art. 13 der Handelsregisterverordnung aufgestellten Kategorien gerechnet werden kann. Die in Art. 13 der Verordnung aufgestellten Kategorien und die bei jeder derselben beispielsweise aufgeführten Gewerbe enthalten aber nicht eine erschöpfende Aufzählung der eintragungspflichtigen Gewerbe, wie dies der Bundesrat schon wiederholt festgestellt hat (vgl. z. B. den Entscheid in Sachen Otto Käseberg vom 20. Dezember 1897 (Bundesblatt 1897, IV, 2. Teil, S. 1429; von Salis, Bundesrecht, II. Aufl., Bd. IV, Nr. 1610). Zudem bestehen die Kinematographentheater mit dauernder Niederlassung erst seit verhältnismässig kurzer Zeit und konnten in der Verordnung vom Jahre 1890 noch nicht Berücksichtigung finden. Unter diesen Umständen muss nach den heutigen Verhältnissen festgestellt werden, ob und inwieweit sie zu den eintragungspflichtigen Geschäften zu rechnen sind.

Nun erfordert ein Kinematographentheater nach Natur und Umfang der geschäftlichen Operationen unzweifelhaft einen Betrieb kaufmännischer Art, und zwar schon in Anbetracht des Umfangs der Geschäftstätigkeit und ihrer Vielfältigkeit. Die Films, welche häufig gewechselt werden, sind jeweils für verhältnismässig kurze Zeit um hohes Entgelt gemietet. Durch die verschiedenen Bezugsquellen im In- und Ausland und den raschen Wechsel des Films, durch die hohen Betriebskosten, welche nicht nur in der Filmmiete, sondern auch in den Auslagen für die günstig gelegenen grossen Lokale, Mobiliar, Beleuchtung, Bezahlung der Angestellten, Reklame und anderes mehr bestehen, gestaltet sich ein solches Unternehmen zu einem umfangreichen und komplizierten, das einen Betrieb nach kaufmännischer Art notwendig macht. Damit ist auch die Pflicht, ein solches Gewerbe ins Handelsregister einzutragen, nach Art. 865, Absatz 4 O. R. und Art. 13 der Handelsregisterverordnung begründet, sobald die jährliche Roheinnahme den Betrag von Fr. 10,000 übersteigt. Der Wert eines Warenlagers kommt nicht in Betracht, weil beim Betrieb eines Kinematographen ein Warenlager im Sinne der Verordnung nicht vorhanden ist (Entscheid vom 25. Juli 1913 in Sachen Silvio Lando).

— Spedition von Frachtgütern an die Schweizerische Landesausstellung. Zur Behandlung der als Frachtgut zur Beförderung gelangenden Ausstellungsgüter wird am 16. März auf dem Platze der schweizerischen Landesausstellung in Bern unter der Bezeichnung «Bern-Ausstellung» eine besondere Güterabfertigungsstelle für Frachtgut errichtet. Sämtliche in der Zeit vom 16. März bis 30. April 1914 zur Auflieferung gelangenden, an die schweizerische Landesausstellung in Bern adressierten Frachtgüter sind daher zu den Taxen für Bern-Hbf. nach «Bern-Ausstellung» abzufertigen.

— Einfuhr von Seidenbeuteluch in die Vereinigten Staaten. Eine Verfügung des amerikanischen Schatzamtes vom 29. November 1913 bestimmt auf Grund des § 422 des Zolltarifgesetzes vom 3. Oktober 1913, welcher für Beuteluch aus Seide für Müllereizwecke unter bestimmten Voraussetzungen Zollfreiheit vorsieht, folgendes: Beuteluch aus Seide, speziell für Müllereizwecke eingeführt, wird zollfrei zugelassen, wenn es von Rand zu Rand in Abständen von nicht mehr als 4 Zoll mit den Worten: «Bolting cloth, expressly for milling purposes» in Holzbuchstaben druck von 3 Zoll Höhe bedruckt ist.

Beuteluch, das bei der Einfuhr nicht in der vorstehend angegebenen Weise gekennzeichnet ist, kann von den Importeuren in öffentlichen Niederlagen unter Aufsicht von Zollbeamten mit Aufdruck versehen und dann ausgefóhrt werden.

— Industrielle Lage in Deutschland. Die Gesamtlage auf dem gewerblichen Arbeitsmarkt im Januar hat sich gegenüber dem Vormonat weiter abgeschwächt, gegenüber dem Januar 1913 erheblich verschlechtert.

Auf dem Ruhrkohlenmarkte wurde die für die Vormonate berichtete Abschwächung durch den andauernden Frost, der die Schifffahrt unmöglich machte, noch verschärft. Im ober- und niederschlesischen Bergbau war die Lage günstiger; hier herrschte nach wie vor Arbeitermangel. Auf die Lage im Braunkohlenbergbau übte das Frostwetter naturgemäss einen günstigen Einfluss aus; die Mehrzahl der Bezirke klagt auch hier immer noch über Arbeitermangel. Die Roheisenindustrie klagt vielfach über das Anwachsen der Vorräte auf den Hochofen. Die Stahl- und Walzwerke berichten gleichfalls über einen schwachen Geschäftsgang, der häufig Feierschichten notwendig machte; selbst in Oberschlesien ist die starke Nachfrage nach Arbeitskräften gewichen. Die Maschinenindustrie meldet ebenfalls vielfach einen Rückgang des Geschäftsganges; der Lokomotivbau war hingegen befriedigend, der Automobilbau im allgemeinen gut beschäftigt. Auch in der elektrischen Industrie fand im allgemeinen eine Abschwächung statt; das Angebot

an Arbeitskräften war insbesondere in den Grosstädten grösser als die Nachfrage. Die wichtigsten Zweige der chemischen Industrie waren nach wie vor gut beschäftigt. In der Textilindustrie blieben die Verhältnisse nach wie vor unbefriedigend; aus fast allen Gegenden Deutschlands wird ein Ueberangebot an Arbeitskräften berichtet. Verschiedene Zweige des Bekleidungs- und Bekleidungs-Industrieerwerbes erfuhren infolge Saisonbeginnes eine Belebung. Im Baugewerbe war die Beschäftigung infolge des Frostwetters im Berichtsmont noch ruhig; es bestand insbesondere in den Grosstädten ein Ueberangebot von Arbeitskräften.

Die Einnahmen aus dem Güterverkehr deutscher Eisenbahnen betragen im Januar 1914 im ganzen M. 174,807,678; in dieser Summe sind zum erstenmal auch die Einnahmen der bayerischen Staats- und Privatbahnen mit enthalten. Berücksichtigt man zum Vergleich mit demselben Monat des Vorjahres für 1913 auch letztere Einnahmen, so ergibt sich für den Januar ein Rückgang der Einnahmen um M. 3,969,251. Auf 1 km berechnet, ergibt sich also gegenüber dem Vorjahr eine Mindereinnahme von M. 95 oder 3,28 % (Reichsarbeitsblatt.)

Fruits secs de Californie. Suivant arrêté du Conseil fédéral du 20 février crt., les abricots secs et les pêches sèches de Californie, provenant de la dernière récolte, dont la teneur en acide sulfureux dépasse 1,25 g par kg et qui auront été importés en Suisse avant le 1^{er} janvier 1914, peuvent être mis dans le commerce, à titre exceptionnel, moyennant observation des conditions suivantes: 1^o Les caissettes devront être pourvues, sous la surveillance de l'autorité, d'une étiquette soigneusement collée, portant l'inscription: «trop soufrés, ne doivent être consommés qu'après cuisson suffisante»; 2^o pour la vente au détail, les fruits seront placés dans des paquets, portant, en caractères nettement lisibles, l'inscription prévue au chiffre 1^{er} ci-dessus.

Les contraventions aux prescriptions du présent arrêté tombent sous le coup des dispositions pénales de la loi du 8 décembre 1905 sur le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels.

L'arrêté précité entrera en vigueur le 1^{er} mars 1914 et restera applicable jusqu'au 31 décembre 1914.

Internationaler Postgüterverkehr — Service international des vêtements postaux: Ueberweisungskurs vom 27. Februar an — Cours de réduction à partir du 27 février

Deutschland	Fr. 123.45 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	„ 104.95 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	„ 104.95 = 100 „	Hongrie
Belgien	„ 99.60 = 100 Fr.	Belgique
Luxemburg	„ 98.90 = 100 „	Luxembourg
Grossbritannien und Irland	„ 25.32 1/2 = 1 Pfd St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Argentinien	„ 605. — = 100 Goldp.	Argentine
Italien	„ 99.70 = 100 Lires	Italie

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse
Wochenausweis vom 23. Februar — Situation hebdomadaire du 23 février

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		Encaisse métallique: Or Argent
	Fr.		Fr.	
Metallbestand:				
Gold	170,447,805.80	—	123,988.70	
Silber	21,704,380. —	—	4,044,333.01	Portefeuille
	192,151,685.80	—	186,551.55	Lombard
Portefeuille	91,443,684.84	—	46,977.25	Titres
Lombard	18,013,381.29	—	8,050,890.26	Korrespondenzen
Wertschriften	9,918,538.25	+	12,769,173.13	Autres actifs
Korrespondenzen	12,860,388.93	+		
Sonstige Aktiva	12,769,173.13	+		
	336,676,941.74			
Passiva				
Eigene Gelder	26,146,912.40	—		Fonds propres
Notenumlauf	249,806,850. —	—	6,706,550. —	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	56,127,516.84	+	3,392,680.73	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	5,696,662.80	—	6,392,916.87	Autres passifs
	336,676,941.74			
Diskont seit dem 19. Februar 1914	3 1/2 %	Escompte depuis le 19 février 1914	3 1/2 %	
Lombard seit dem 22. Januar 1914	4 1/2 %	Avances depuis le 22 janvier 1914	4 1/2 %	
Lombard für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen seit 19. März 1908	1 %	Avances sur lingots et monnaies d'or étrangères depuis le 19 mars 1908	1 %	

Annoncen - Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Schweizerische Nationalbank

BANQUE NATIONALE SUISSE

Einladung

Convocation

zur
VI. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Nationalbank
auf Samstag, den 21. März 1914, vormittags 10 1/2 Uhr, in Bern,
im Nationalratssaale (Parlamentsgebäude).

à la
VI^e assemblée générale des actionnaires de la Banque Nationale Suisse
qui aura lieu le samedi, 21 mars 1914, à 10 1/2 heures du matin,
à Berne, dans la salle des séances du Conseil National au Palais fédéral.

Die Stimmausweise können von 9 1/2 Uhr an im Vorzimmer des Saales gegen Vorweisung der Zutrittskarte bezogen werden.

Les actionnaires peuvent retirer les bulletins de vote à partir de 9 1/2 heures dans l'antichambre de la salle, sur présentation de la carte d'admission.

Tagesordnung:

ORDRE DU JOUR:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes. Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz. Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl von 3 Mitgliedern und 3 Ersatzmännern der Revisionskommission.
4. Ersatzwahlen in den Bankrat.

- 1^o Présentation du rapport. Approbation du compte de profits et pertes et du bilan. Décharge à l'administration de la Banque.
- 2^o Répartition du bénéfice net.
- 3^o Nomination de 3 membres et de 3 suppléants de la commission de contrôle.
- 4^o Nomination de membres du Conseil de Banque. (545)

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, werden eingeladen, sich bis spätestens den 18. März 1914 bei der nächstgelegenen Zweiganstalt oder Agentur der Schweizerischen Nationalbank anzumelden, worauf ihnen die auf ihren Namen ausgestellte Zutrittskarte übermittelt wird. Später einlangende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Les actionnaires désirant assister ou se faire représenter à l'assemblée générale, sont priés de s'adresser jusqu'au 18 mars 1914 au plus tard, à la succursale ou à l'agence de la Banque Nationale Suisse la plus rapprochée. Il leur sera ensuite adressé une carte d'admission établie à leur nom. Les demandes tardives ne pourront pas être prises en considération.

In der Zeit vom 3. bis 21. März dieses Jahres werden im Aktienregister keine Uebertragungen vorgenommen.

Du 3 au 21 mars a. c. il ne sera effectué aucun transfert d'actions dans le registre des actionnaires.

Der Geschäftsbericht und der Bericht der Revisionskommission können von den Aktionären vom 12. März an bei jeder Zweiganstalt oder Agentur bezogen werden.

Le rapport de la Banque et celui de la commission de contrôle sont délivrés par toutes les succursales et agences de la Banque à partir du 12 mars.

Bern, den 27. Februar 1914.

Berne, le 27 février 1914.

Der Präsident des Bankrates: **Hirter.**

Le Président du Conseil de Banque: **Hirter.**

St. Gallische Hypothekarkassa

Banque Cantonale Fribourgeoise

Handels-Auskünfte

Dividenden-Zahlung

Le dividende de l'exercice 1913 est fixé à
fr. 27.50

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1913 auf

par action, payable dès ce jour, contre remise du coupon n^o 10, à notre Caisse, à Fribourg, à nos agences de Bulle, Châtel-St-Denis, Chiètres, Estavayer-le-lac, Morat, et à Romont, à la Banque Populaire de la Glâne.

5 %
festgesetzt. Der Coupon Nr. 7 unserer Aktien wird daher mit

Fribourg, le 26 février 1914.

La Direction.

Fr. 25

eingelöst. Die Auszahlung erfolgt von heute an unserer Kasse, sowie spesenfrei bei sämtlichen Sitzen der Schweiz. Kreditanstalt. 549 (794 G)

Compagnie Suisse du Chemin de fer de la Furka (Brigue - Furka - Disentis)

Renseignements commerciaux

St. Gallen, den 27. Februar 1914.

Il est porté à la connaissance de Messieurs les actionnaires que, dans sa réunion du 16 février 1914, le conseil d'administration a décidé d'appeler un dernier versement de 2/5, soit fr. 200, sur les actions.

Bern: A. Bauer & Co, Auskünfte, Ink. — G. Bürliwyl, Ink u. Auskünfte. Biel: Fehlimann, Notariat, Inkasso. Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper. Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso. Chaux-de-Fonds: Paul Robert, sg. de droit, recvrs, content, renseignements, commerce. — Ch. E. Gallandre, notaire. Renseignements, recouvrs, gér., etc. Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spediteur. Fribourg: Dr. E. Breyer, avocat. Genève: Ch. D. Cosandier, huissier, rue Commerce 7, Besançon-contenuaux. Lausanne: Glas-Chollet, rens, recv. Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink. Lugano: Otto Schelle, Greif, Ink. Spezialorgan. f. d. Italien. Schweiz. Luzern: Konr. Frank, Inf. & Ink. Meiringen: R. Klein, Notariat u. Inkasso. Murten: Dr. Prioler, Adv. u. Notar. Neuchâtel: R. Legier, agent d'aff. — Dr. G. Haldmann, av. rens rec. Schuls-Tarasip: B. Planta, Ink. Ver. Schwyz: Michael Ehrler, Ink. Rechts. Solothurn: A. Brossi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz. Uster: Dr. Emil Stadler, Advokaturbureau, Rechtsgut., Inkasso etc.

Gesucht zu sofortigem Eintritt

Reisender

ein tüchtiger, seriöser, bei der Hotelkundschaft guteingeführter Bewerber belieben ihre ausführliche Offerte einzureichen unter Chiffre H. A. B. 541 an Haasenstein & Vogler, Bern.

Ce versement devra être effectué du 1^{er} au 10 avril prochain: 10829 L (555 l) chez le Crédit Mobilier Français, à Paris, chez le Crédit Français, à Paris, contre présentation des certificats provisoires.

Le président du conseil d'administration:

O. d'Ormesson.

Schweizerisch-Südamerikanische Bank

Banco Suizo-Sudamericano
Zürich — Buenos Aires — Lugano

Übernahme und Besorgung bankgeschäftlicher Transaktionen jeder Art nach Argentinien und allen übrigen südamerikanischen Staaten.

Vermittlung des schweizerisch-argentinischen

Postcheck-Verkehrs

(Zur Auszahlung in Argentinien bestimmte Beträge können bei jeder schweizerischen Poststelle eingezahlt werden.)

(5627 Z) (1781)

DIE DIREKTION.

Fabrique de Chaux de St-Ursanne

Assemblée générale des actionnaires

le mercredi, 11 mars 1914, à 2 heures de l'après-midi à Neuchâtel, Cercle du Musée (salle du Chêne)

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale du 26 mars 1913.
- 2^o Comptes de 1913. Rapports y relatifs du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3^o Nomination du commissaire-vérificateur.
- 4^o Divers. (704 N) (548 I)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont déposés au siège social, à Delémont, où ils pourront être consultés dès le 4 mars 1914.

Pour participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire devra (statuts, article 11) présenter ses actions ou un récépissé en tenant lieu.

Neuchâtel, le 24 février 1914.

Le conseil d'administration.

Société de l'Hôtel du Belvédère au Mont Pelerin

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour le samedi, 21 mars prochain, à 5 heures du soir, à l'Hôtel du Belvédère, à Baumiaroche.

Ordre du jour:

- 1^o Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
 - 2^o Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice 1913.
 - 3^o Approbation de la gestion.
 - 4^o Nomination statutaires. (521 I)
 - 5^o Propositions individuelles.
- Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition des actionnaires au bureau du soussigné, dès le 10 au 20 mars prochain.

Vevay, le 21 février 1914.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: L. Arragon

Avviso d'appalto

per un impianto di tunc metallica a freno in Val d'Arbedo, per il trasporto di legname d'opera

L'Amministrazione patriziale di Arbedo-Castione, così autorizzata dalla propria assemblea, apre l'appalto per la fornitura ed impianto di una tunc metallica a freno in Valle d'Arbedo, della lunghezza dal carico allo scarico circa km 6 1/2; spessore della tunc di carico mm 25, ritorno e cordina proporzionati all'entità dell'opera, con supporti o cavalletti in ferro.

Gli aspiranti dovranno concorrere con progetto e perizie proprie. S'adanza dell'appalto il 31 marzo 1914.

Il capitolato d'appalto e condizioni, sono già in d'ora ostensibili presso la scrivente amministrazione. (1580 O) (546 I)

Arbedo-Castione, li 24 febbraio 1914.

Per l'Amministrazione patriziale;
Il presidente: Tam Fulg.
Per il segretario: Achille Pellandini.

Vente de froment

L'Administration militaire suisse met en vente, sur la base d'un cahier des charges qui peut être demandé à l'office soussigné, un grand lot de froment Manitoba et Cansas.

Berne, le 9 février 1914.

1007 Y (350 I)

Commissariat Central des guerres.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen

412 G) Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 216

Spar- & Leihkasse Huttwil

Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre

Montag, den 9. März 1914, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Mohren zu Huttwil

Traktanden

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1913 und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen:
 - a) von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates wegen Ablauf der Amtsdauer;
 - b) der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1914.

Die Stimmkarten können beim Eintritt in das Versammlungslokal oder vorher auf der Kasse selbst gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz bezogen werden.

Gewinn- und Verlustrechnung und Schlussbilanz liegen von heute, der Bericht der Rechnungsrevisoren vom 23. dies an auf dem Bureau der Spar- & Leihkasse für die Aktionäre zur Einsicht auf.

Der gedruckte Geschäftsbericht kann vom 5. März an bezogen werden.

Zu zahlreichem Besuche ladet höfl. ein

Huttwil, den 19. Februar 1914

Der Verwaltungsrat.

Solothurner Handelsbank

Dividenden-Zahlung

Die Dividende unserer Aktien für das Jahr 1913 wird von heute an gegen Abgabe des Coupons Nr. 7 à

6 % mit Fr. 30

an unseren Kassen in Solothurn und in Olten, sowie bei der A. G. Léu & Co. und der Basler Handelsbank ausbezahlt.

Solothurn, den 27. Februar 1914. 552 (S 193 Y)

Banque Foncière du Jura, Basel

Dividendenzahlung für das 34. Geschäftsjahr 1913

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1913 wurde in der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Februar 1914 auf

8 % = Fr. 40

pro Aktie festgesetzt und ist zahlbar vom 27. Februar 1914 an gegen Aushändigung des Coupons Nr. 27: (1739 Q) 558;

in Basel: an der Kasse der Bank, bei dem Schweizerischen Bankverein u. dessen Filialen, den Herren Dreyfus Söhne & Co., Ehinger & Co., La Roche & Co., Zahn & Co.,

ferner

in Bern: bei der Kantonalbank von Bern und deren Filialen, Spar- & Leihkasse in Bern, den Herren Fasnacht & Buser.

Hypothekbank Lenzburg

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1913 auf

Fr. 35 per Aktie

festgesetzt.

Der Coupon Nr. 16 bezw. Nr. 9 wird von heute an eingelöst.

Lenzburg, den 25. Februar 1914.

(1715 Q) (556 I)

Die Direktion.

Aargauische Hypothekenbank, Brugg

Die Generalversammlung vom 25. Februar 1914 hat die Dividende pro 1913 auf 5 1/2 % festgesetzt. (1716 Q) (557)

Es wird daher Coupon Nr. 4 unserer Aktien mit

Fr. 11

von heute hinweg an unsern Kassen in Brugg, Rheinfelden und Möhlin eingelöst.

Brugg, den 25. Februar 1914.

Die Direktion.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern
Intelligenzblatt.

Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.
Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz.
Landesaussstellung in Bern 1914.

Basel.

Basler Nachrichten

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Lucern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündler Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Tagblatt.

Journal du Jura.

Das Seeland.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Zürich.

Neue Zürcher Zeitung.

Annoncennahme

Haasenstein & Vogler



**Stuttgarter
Lebensversicherungsbank a. G.**
(Alte Stuttgarter)
Gegründet 1854

Versicherungsbestand Fr. 1 Milliarde u. 423 Millionen.
Seither für die Versicherten erzielte Überschüsse Fr. 271 Millionen.
Überschuss in 1912 Fr. 16,5 Millionen.
Gen.-Repräsentant für die Schweiz: **Emil Galater**, Metropol
Zürich I. Oberinspektoren: **W. A. Reich**, Auf der Mauer 15,
Zürich I. **J. Flininger**, Rorschach. **L. Baezner**, Bas du Port 11,
Genf. **G. Moser**, Metropol, Zürich I. 169!
Rührige Agenten überall gesucht.

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Einladung zur
ordentlichen Hauptversammlung
auf **Mittwoch, den 11. März 1914, nachmittags 4 Uhr**
im **Glarnerhof in Glarus**

Dieser Versammlung liegen folgende Traktanden zur
Erledigung vor:

1. Rechnungs-Ablage und Décharge-Erteilung.
 2. Verteilung des Rechnungs-Überschusses pro 1913 im Sinne von § 7 lit. a, b und c der revidierten Statuten. (296 Gl) 463 ;
 3. Wahlen.
 4. Verschiedenes.
- Allfällige Anträge sind bis spätestens 1. März a. c. einzureichen. Die Gesellschaftsrechnung liegt den Mitgliedern inzwischon auf unserm Bureau zur Einsicht auf.

Namens des Verwaltungsrates der Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft:

Der Präsident: **Ech. Kubli-Trümpler**
Der Direktor: **A. Bachmann**

Eidgenössische Bank
(Aktiengesellschaft)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 7. März 1914, vormittags 10 $\frac{1}{4}$ Uhr
in der Tonnhalle (Übungssäle) in Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1913, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1914.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht stehen vom 27. Februar an bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich und ihren Comptoirs zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 21. Februar bis zum 5. März, abends 5 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Basel, Bern, Chaude-Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen, Vevey und Zürich gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Nach dem 5. März werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.

Zürich, den 5. Februar 1914.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(759 Z) (856 I) **J. Müller-Staub**

Incasso- und Effectenbank
in ZÜRICH

Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 14. März 1914, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
im **Zunftthaus zur „Meise“ in Zürich**

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1913 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1914.

Die Stimmkarten können vom 4. März an gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der zu vertretenden Aktien an unserer Kasse bezogen werden. Vom gleichen Tage an und am gleichen Orte sind Bilanz und Jahresrechnung den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

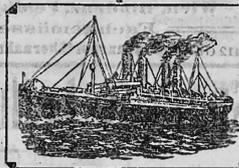
Zürich, den 10. Februar 1914.

(ZA 6901) (535 I)

Der Verwaltungsrat.

SEEREISEN

mit dem Norddeutschen Lloyd



Nach New York: Nächste Abfahrten:

via Southampton u. Cherbourg	ab Bremen	Königin Luise	10. März
via Halifax	ab Bremen	Harbarossa	14. "
direkt	ab Bremen	Kaiser Wilh. d. Grossh.	"
direkt	ab Bremen	Seydlitz	21. "
via Southampton u. Cherbourg	ab Bremen	Kaiser Wilh. II.	24. "
via Neapel und Palermo	ab Genua	König Albert	"
Nach Brasilien via Antwerpen	ab Bremen	Cöburg	21. "
Nach Brasilien u. Argentinien	ab Bremen	Sierra Nevada	18. "
Nach Algier u. Gibraltar	ab Genua	Goeben	18. "
Nach Ost-Asien	via Neapel ab Genua	Bulow	19. "
Nach Australien u. Port Said	ab Genua	Gneisenau	24. "
Nach Alexandrien	via Neapel ab Marseille	Prinz Heinrich	11. "
via Corfu u. Haifa	ab Venedig	Schleswig	14. "

Ferner regelmässige Abfahrten nach Boston, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans und Galveston 174

Mittelmeerefahrten - Norwegen- & Polarfahrten - Auswanderung
(6150 Z) Generalagentur für die Schweiz:

Meiss & Co. A.-G., Zürich

Schweiz. Reise-Agentur „Lloyd“, Bahnhofstrasse 40
Agenturen in Luzern St. Gallen und Montreux

(c) Schweizerhofquai 2 31 St. Leonhardsstrasse 83, Grand'Rue
Vertreter: J. Rebmann. Vertreter: W. Kohler. Vertreter: J. Gysin.

Comptoir d'Escompte de Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **lundi, 9 mars 1914, à 3 heures après-midi**, à la **Chambre de Commerce, Boulevard du Théâtre 2.**

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport de l'administration sur l'exercice 1913.
- 2^o Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs. (20389 X)
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports. (467 I)
- 4^o Election de cinq administrateurs.
- 5^o Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1914.

Pour assister à l'assemblée générale, les actionnaires doivent déposer leurs titres cinq jours au moins avant la réunion, au siège de la Société, rue Diday 8.

Conformément à l'art. 46 des statuts, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la direction, à partir du 24 courant.

Genève, le 20 février 1914.

Le président du conseil d'administration.

A. RAMU.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon

Oerlikon bei Zürich

Einladung zur

ordentlichen Generalversammlung
Freitag, den 13. März 1914, vormittags 11 Uhr
im Bureaugebäude in Oerlikon bei Zürich

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 28. März 1913.
2. Abnahme und Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlust-Kontos und des Berichtes der Revisoren per 31. Dezember 1913; Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Besetzung der Kontrollstelle.
5. Wahl in den Verwaltungsrat.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, samt Revisionsbericht liegen vom 5. März 1914 ab zur Einsicht der Aktionäre in unserem Bureau in Oerlikon auf.

Die Stimmkarten sind bis Dienstag, den 10. März 1914, abends 5 Uhr, unter Ausweis des Aktienbesitzes, vom Bureau der Gesellschaft in Oerlikon, vom Schweizerischen Bankverein in Basel, Genf, St. Gallen und Zürich, oder von den Herren A. Sarasin & Co. in Basel zu beziehen. (1064 Z) 547 ;

Oerlikon, den 18. Februar 1914.

Der Verwaltungsrat der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon.

PARIS

Maison Suisse accepterait agence, ou achèterait ferme spécialité consommation pour la France. Installation 2000 m², 20me année. S'adresser F. Bonnet & Co., Alcool de Menthe Américaine, Genève. (1114 X) 532;

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten
Stelle
in **Montreux**
oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Gesucht alte 5381

Süche, Ansichten

von Solothurn und Kanton.

Gferten an Adresse:

Postlagerkarte Nr. 3, Solothurn.

Amerik. Buchführung

lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratsprospekt. H. Frisch, Buchexp., Zürich 81.